

Erfahrungen aus dem Unterricht ,Ausbildung plus Sprache‘

**Dr. Daniela Bode-Jarsumbeck und Jasmin Tran,
Hedwig-Dohm-Schule Stuttgart**

Übersicht

- **Vorstellung der Schulart HHBM**
- **Zusammensetzung der Klassen**
- **Besondere Herausforderungen**
- **Zukunftsperspektiven**

Vorstellung der Schulart HHBM

- Berufsschule Hauswirtschaft für Migrant*innen und Geflüchtete
- Ausbildungszeit: 4 Jahre (1 vorgeschaltetes Jahr + 3 reguläre Schuljahre)
- Besonderheiten:
 - Assessment-Verfahren: Sprachstand (mind. A2 gewünscht) und Praxistauglichkeit
 - Deutsch als Fremdsprache und zusätzliche Stunden für Sprachförderung
- Prüfungen und Abschlüsse:
 - Sprachzertifikate: B1-Niveau (H1HBM), B2-Niveau (H3HBM)
 - Zwischenprüfung (H3HBM), Abschlussprüfung (H4HBM)

Beispiel: Stundenplan H1HBM

	Dienstag	Mittwoch
08:00 - 08:45	Deutsch	Deutsch
08:45 - 09:30	Deutsch	Deutsch
09:50 - 10:35	Deutsch	Gemeinschaftskunde
10:35 - 11:20	Deutsch	Berufsfachliche Kompetenz (Theorie)
11:40 - 12:25	Deutsch	
12:25 - 13:10	Deutsch	Berufsfachliche Kompetenz (Theorie)
13:15 - 14:00		Berufsfachliche Kompetenz (Theorie)
14:05 - 14:50	Deutsch	Sprachförderung
14:50 - 15:35	Deutsch	Sprachförderung
15:40 - 16:25	Wahlpflichtfach (Deutsch)	
16:25 - 17:10	Wahlpflichtfach (Deutsch)	

- Beginn der „regulären“ Ausbildung in H2HBM
 - 4 Stunden Deutsch (anstelle von nur einer Stunde) sowie zusätzlicher Sprachförderunterricht (2 Stunden)
- Themen im Deutschunterricht:
 - gängiger kompetenzorientierter Unterricht für Ausbildungsgänge
 - Speziell Deutsch als Fremdsprache mit Wortschatz (auf berufliche Situationen und Anforderungen bezogen), Grammatik, Lesekompetenz, Hörverstehen, Sprechen/Artikulation, Textproduktion

Zusammensetzung der Klassen

- nur Schülerinnen und Schüler mit Migrations- und Fluchterfahrung
- Herkunftsländer: u.a. Albanien, Afghanistan, Eritrea, Gambia, Georgien, Irak, Iran, Kamerun, Kasachstan, Kirgisistan, Kosovo, Madagaskar, Nigeria, Russland, Senegal, Somalia, Togo, Tschetschenien
- Menschen zwischen 17 und 45 mit unterschiedlichsten Bildungs- und Erwerbsbiographien
 - extreme Heterogenität als Herausforderung
 - aufwendige Betreuung von Auszubildenden mit mangelnden Fortschritten im Spracherwerb (ggf. Schuljahr wiederholen)

Besondere Herausforderungen

- **Persönlichkeitsarbeit:** Eigen- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit Hoffnungen und Frustration
- **Entwicklung einer Lernbiographie:** Organisation, Planung, Zeitmanagement, demokratische Schulkultur, das Lernen lernen...
- **Schwierige Lebensumstände:** z.B. Aufenthaltsstatus, Unterkunft, Trauma...

- **Integrationsarbeit:** kulturelle Vermittlung (Werte, Regeln, Umgangsformen, Arbeitseinstellung), interkulturelle Kompetenz stärken ...
- Intensive **Betreuung**, viel **Organisatorisches** „nebenher“: Gespräche mit Betreuern, Ehrenamtlichen, Ausbilderinnen, Botschaften, Behörden, Anwälten...
- **Lebensberatung:** BAB, Wohngeld, Fahrkarte, Wohnungssuche, Kontakte und Hilfsangebote aufzeigen...

Zukunftsperspektiven

- HHBM-Klasse mittlerweile im dritten Jahr und gespannt auf die Abschlussprüfungen
 - Schüler und Schülerinnen wissen, dass ausgebildete Fachkräfte gesucht werden
- große Hoffnungen, in Deutschland anzukommen und eine gute Arbeitsstelle zu finden